

Bildungspreis für die Wingertschule Neunkirchen

NEUNKIRCHEN (red) Die Vereinigung Saarlandes (Stiftung ME Saar) aus der Saarländischen Unternehmensverbände (VSU) zeichnet die Wingertschule Neunkirchen – Staatliche Förderschule soziale Entwicklung im Gebundenen Ganztags mit dem Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft 2021 aus. Der Preis, den die VSU gemeinsam mit der Stiftung der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes (Stiftung ME Saar) auslobt, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Auf dem Weg in ein selbstbestimmtes inklusives Leben – Gelungene Konzepte für junge Menschen mit Behinderung in der Berufsbildungsphase“.

Mit dem Standortwechsel von St. Wendel nach Neunkirchen ist die Wingertschule 2019 in den Gebundenen Ganztags gestartet. Die neue Schulform ermöglicht es der Schulle, berufsorientierende Angebote in Zusammenarbeit mit einer an der Schule angestellten Schulsozialarbeiterin auszubauen. Berufliche Orientierung und Förderbedarf stehen dabei für das Schulteam in direktem Zusammenhang. Beide Aspekte fließen gleichermaßen in schülergerechte Formate ein und finden sich im Schulalltag wieder. So befähigt die Schule junge Menschen, eigenständig eine realistische Berufswahlentscheidung zu treffen. Ein besonderer Aspekt ist die gelebte Demokratie in der Schule, bei der die Schüler in wichtige Entscheidungen mit einbezogen sind. Auch übernehmen sie beispielsweise Aufgaben in der Cafeteria und der Bücherei. Allen Schülerinnen und Schülern der Wingertschule steht es offen, den Hauptschulabschluss erreichen, der ihnen beispielsweise den Weg zu einer handwerklichen Ausbildung ebnet. Arbeitsvorbereitende Praxiserhalten sie über die Werkstattschule, in der Reha-Beratung oder im sozialen- und technisch-gewerblichen Bereich, damit kein Jugendlicher die Schule ohne Anschluss verlässt.

Der Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft ist mit 16 000 Euro dotiert und wird in diesem Jahr an vier Schulen verliehen.

Produktion dieser Seite: Alexander Manderscheid
Daniel Bonenberger